

Stunde 16 - von 8 bis 9 Uhr

Jesus wird geißelt.

Mein Jesus, Du, der alle Geschöpfe bekleidet,

- die Sonne mit Licht,

- den Himmel mit Sternen,

- die Pflanzen mit Blättern, die Vögel mit Federn, Du, der Kleider beraubt?

Welche Dreistigkeit!

Und mein liebenswürdiger Jesus spricht mit seinem seelenvollen Blick:

„Schweig, mein Kind!

Es war notwendig, dass ich entblößt wurde, um zu sühnen für solche, die, jedes Schamgefühls, jeder Züchtigkeit bar, das Kleid der Unschuld, der Tugend, der Gnade und damit alles Gute ablegen.

Sie hüllen sich in das Gewand der Schande und leben wie wilde Tiere.

Mit meinem jungfräulichen Erröten sühne ich so viele Unanständigkeiten, frivole Verweichlichungen und schändliche Lüste.

Sei darum bedacht auf das, was Ich tue, bete und sühne mit Mir." (...)

In diesen Seufzern sprichst Du:

„Ihr alle, ihr die Mich liebt, kommt und lernt den Heroismus der wahren Liebe!

Kommt und stillt mit meinem Blut den Durst eurer Leidenschaften, den Durst eurer ehrgeizigen und wahnwitzigen Bestrebungen, den Durst nach Lustbarkeiten und sinnlichen Vergnügungen.

In diesem meinem Blute werdet ihr das Heilmittel für alle eure Übel finden.

Nun schau Mich an, Vater, unter dem Hagel der Geißelhiebe ganz wund geschlagen. Allein das genügt Mir nicht.

Ich möchte unzählige Wunden an meinem Körper haben, um meiner Menschheit im Himmel genügend Wohnungen für alle Seelen zu bereiten, auf dass sie in Mir ihr Heil finden und Ich sie so in den Himmel der Gottheit gelangen lassen kann.

Mein Vater, jeder Geißelschlag möge vor dir jede einzelne Art von Sünden sühnen. In dem Maße, wie die Hiebe mich treffen, sollen sie jene von Schuld befreien, die solche auf sich laden.

Die Schläge mögen auch die Herzen der Menschen treffen, ihnen von meiner Liebe erzählen, um sie schließlich zu nötigen, sich mir zu ergeben." (...)